



26. Oktober 2018

Malaysia: Der verschwundene Pastor

Wie Susanna Koh mit der Entführung ihres Mannes und der Rolle der Behörden umgeht

(Open Doors, Kelkheim) – Seit Wochen hält der Mord an dem saudischen Journalisten Jamal Khashoggi die Welt in Atem. Seine Verlobte hat sich mit einem emotionalen Tweet von ihm verabschiedet. Für Susanna Koh aus Malaysia weckt der Vorfall fraglos Erinnerungen an die [Entführung ihres Mannes](#), des 62-jährigen Pastors Raymond Koh. Zwischenzeitlich hatten Äußerungen eines Polizeibeamten auf eine Beteiligung staatlicher Stellen an der professionell durchgeführten Tat vom 13. Februar 2017 hingedeutet. Wegen seiner evangelistischen Tätigkeit war Raymond Koh zuvor ins Visier des Islamministeriums des Bundesstaates Selangor geraten. Von ihm fehlt bislang jedes Lebenszeichen.



Bild: Pastor Raymond Koh vor seiner Entführung

Vertreter von Open Doors in verschiedenen Ländern haben in der Angelegenheit mehrfach diplomatische Vertreter Malaysias kontaktiert, Susanna Koh hat einen offenen Brief an den malaysischen Premierminister geschrieben. Nun hat sich die Familie in einem Schreiben an ihre Unterstützer gewendet. Hier sind einige Auszüge daraus:

Brief der Familie Koh (Auszüge)

Liebe Freunde und Gebetspartner,

danke, dass Sie die Koh-Familie in Ihren Gebeten unterstützen. Wir sind dankbar für Ihre anhaltende Unterstützung und Ermutigung.

Es sind nun mehr als 615 Tage seit der Entführung von Pastor Raymond vergangen. Bis heute haben wir keine Nachrichten von der neuen Regierung erhalten, obwohl wir uns an verschiedene Personen gewandt haben und die Polizei angewiesen wurde, die Familie auf dem Laufenden zu halten.

Die öffentliche Untersuchung von SUHAKAM [Malaysische Menschenrechtskommission] geht zu Ende und der letzte Zeuge ist Datuk Awalludin Jadid, der vom Informanten als mutmaßlicher Leiter der Operation genannt wurde. Er ist durch eine Krebserkrankung stark beeinträchtigt und hat deswegen bis Ende November Urlaub. Bitte betet, dass er innerlich motiviert wird, die Wahrheit zu sagen.

Jesus lehrte uns, unseren Feinden zu vergeben und für diejenigen zu beten, die uns verfolgen. Es war nicht einfach, aber ich musste Buße tun für meine falsche Einstellung gegenüber der Polizei. [...] Bitte denken Sie daran, für die Polizei zu beten.

Wir haben alles Menschenmögliche versucht und können nur alles in Gottes Hände legen. Wir bringen unser Anliegen vor den gerechten Richter von Himmel und Erde. Gott weiß alles und hat die Kontrolle. [...]

Nicht nur Pastor Koh vermisst

Die fast abgeschlossene Untersuchung von SUHAKAM befasst sich neben Pastor Koh mit der Entführung des sozialen Aktivisten Amri Che Mat und dem christlichen Ehepaar Pastor Joshua Hilmy und seiner Frau Ruth Sitepu, die ebenfalls verschwunden sind.

Die malaysische Verfassung untersagt es Malaien (der größten und einflussreichsten Bevölkerungsgruppe in Malaysia), vom Islam zu anderen Religionen zu konvertieren und schränkt die Verbreitung anderer Religionen im Land ein. Auf dem [Weltverfolgungsindex](#) von Open Doors rangiert [Malaysia](#) aktuell an 23. Stelle unter den Ländern, in denen Christen wegen ihres Glaubens verfolgt werden.

Quellen: Open Doors, World Watch Monitor

Video zum Thema: [Susanna Koh schildert](#), wie sie das Verschwinden ihres Mannes bemerkte und was sie daraufhin mit der Polizei erlebte.

Hinweis: Am 11. November 2018 ist wieder der „Weltweite Gebetstag für verfolgte Christen“. Werden Sie mit Ihrer Gemeinde aktiv und bestellen Sie das kostenlose Materialpaket zur Gestaltung eines Gebetsgottesdienstes: [hier](#) direkt online oder telefonisch unter der Nummer 06195 6767-167.